

2012-04-23

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 20.03.2012

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Sitzungsort: RMI Möbelfertigung & Innenausbau GmbH & Co. KG
Roßlau, Mittelbreite 16, 06862 Dessau-Roßlau

Es fehlten:

Fraktion NEUES FORUM

Hofmeister, Dirk Unentschuldigt

Fraktion der CDU

Glathe, Otto

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Stabbert-Kühl, Sabine Unentschuldigt

Fraktion der SPD

Eichelberg, Ingolf Unentschuldigt

Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN

Weber, Ralf-Peter Dr.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, und dem Dank an Herrn Gips und Herrn Zehle, Geschäftsführer der RMI Möbelfertigung und Innenausbau GmbH & Co. KG Roßlau, für die Möglichkeit der Nutzung von Räumlichkeiten im Unternehmen für die heutige Sitzung des Gremiums, stellten **Herr Gips und Herr Zehle** den Anwesenden das Unternehmen vor. Die RMI Möbelfertigung und Innenausbau GmbH & Co. KG Roßlau wurde im Jahr 1995 gegründet. Ihren Unternehmensstart vollzog sie am 08.05.1995 in einer angemieteten Gewerbeimmobilie in Roßlau. Tätigkeitsschwerpunkte waren zunächst die Produktion und der Vertrieb von Wohnraumöbeln und

Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, informierte über die Beschlussfassungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 15.02.2012:

*Entwicklung Gelände Schadebrauerei
Vorlage: DR/BV/456/2011/CDU*

Die Beschlussvorlage wurde zurück gestellt.

*Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages für den Betrieb des Gasverteilers in den Ortsteilen Streetz/Natho und Kleutsch
Vorlage: DR/BV/476/2011/II-30*

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

Der Beschlussvorschlag wurde ungeändert, einstimmig bestätigt.

*Erwerb des Grundstücks der Arzneimittelwerk Dessau GmbH i. L. im Sanierungsgebiet "Dessau-Nordwest"
Vorlage: DR/BV/029/2012/VI-60*

Abstimmungsergebnis: 5 : 1 : 2

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich, ungeändert bestätigt.

*Städtebauliche Entwicklung Quartier Flössergasse
Vorlage: DR/BV/012/2012/VI-63*

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

*Information zum Sachstand des Wochenmarktbetriebes
Vorlage: DR/IV/003/2012/II-32*

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

*Programme der Städtebauförderung
- Anträge der Stadt Dessau-Roßlau für das Programmjahr 2012
Vorlage: DR/BV/003/2012/VI-60*

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

*Vergabe einer Lieferleistung
Generalsanierung der Sekundarschule "Am Rathaus" im zukünftigen Objekt Ringstraße 48 in Dessau-Roßlau - Los 26 Medientechnik
Vorlage: DR/BV/455/2011/VI-65*

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

5 . Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 . Informationen des Dezernates für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Vorstellung des Sachgebietsleiters für den Bereich Wirtschaftsförderung

Zur heutigen Sitzung nutzte Herr Klement die Möglichkeit, Ausführungen zu seiner Person den anwesenden Stadträten zu geben.

Messeplan Tourismus 2012

Aufgrund des Arbeitsauftrages aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 15.02.2012 erfolgte die Ausreichung des Messeplanes. **Frau Guth, Amtsleiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**, erklärte, dass die Durchführung der Messen in Kooperation erfolgt. Die vorliegende Übersicht wurde in Abstimmung mit dem Tourismusverband erarbeitet und stellt u. a. die Termine sowie Kurzcharakteristik der Messen dar.

Stadtratsitzung am 14.03.2012

Stellungnahme seitens **Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, auf die in der Stadtratsitzung am 14.03.2012 erfolgten Fragen und Anmerkungen von Herrn Stadtrat Mau, Fraktion der CDU zum Jahresrückblick. Der in der Stadtratsitzung gezeigte Fotofilm zum Thema Jahresrückblick des Dezernates für Wirtschaft und Stadtentwicklung entstand ohne externe Kosten, in Regie des Dezernates und hohem Engagement der Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung. Für die Erstellung des Fotofilms lag von keiner Seite ein Auftrag an die Verwaltung vor. In der Einführung am 14.03.2012 wurden die Intentionen ausführlich dargelegt. Die Erstellung und Präsentation ist demnach ein Geschäft der laufenden Verwaltung nach Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau gewesen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, Herr Mau hat in der Stadtratsitzung die Forderung postuliert, den Jahresrückblick zuvor durch die Fachausschüsse zu geben. Dazu erklärte Herr Beigeordneter Hantusch, dass er keine Stadt in Deutschland kenne, wo dies so geschieht - warum auch und mit welchem Ziel, stellte er als Frage. So eine Präsentation ist normalerweise ein „Bonbon“ am Anfang einer neuen Periode des Jahres, um den Stadträten einen Überblick über das Geleistete von Verwaltung und Politik im vergangenen Jahr aufzeigen und darstellen zu können. Die Initiative des Dezernates für Wirtschaft und Stadtentwicklung wurde überwiegend positiv vom Stadtrat aufgenommen. Lediglich der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, Herr Mau hat nach unserer Auffassung den Jahresrückblick in unangemessener Form kritisiert, so Herr Beigeordneter Hantusch. Fortsetzend erklärte er, dass absolut nichts gegen konstruktive Kritik einzuwenden sei, aber der Umgang in dieser Form grundsätzlich Ablehnung finde. Des Weiteren bedauerte er die Einlassung gerade des Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses und wies diese Form der Kritik entschieden zurück.

In Folge stellte **Herr Dr. Exner, Fraktion der CDU**, die Frage nach der Dauer der Erstellung des Films. Hierzu teilte Herr Beigeordneter Hantusch mit, dass er dies nicht wisse und erkundigte sich nach dem Ziel dieser Fragestellung. Herr Dr. Exner deutete auf zweierlei Ziele - erstens, um den Aufwand zu sehen und zweitens sollte man dann im Ausschuss auch einmal die Zielrichtung von derartigen Filmen diskutieren mit Blick auf Effektivität zur Außendarstellung. Herr Beigeordneter Hantusch verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass er bereits bei der Einführung der Präsentation des Fotofilms in der Stadtratsitzung am 14.03.2012 sagte, dass diese Darstellung einmalig erfolgte, um Anregungen zu geben. Aufgrund der positiven Resonanz zum Jahresrückblick sollte man, in Absprache mit dem Ober-

bürgermeister, daraus einen Arbeitsauftrag ableiten, dass die Stadträte am Anfang eines Jahres so etwas sehen wollen. Ferner betonte Herr Beigeordneter Hantusch, dass andere Städte dafür einen fünfstelligen Betrag ausgeben. In der Stadtverwaltung wurde dies von den Mitarbeitern nebenher geleistet. Arbeiten seien nicht liegen geblieben, es erfolgte nur eine andere Prioritätensetzung. Bei der Entscheidung war die Majorität für den Jahresrückblick, denn man sollte wissen, ob man Innovationen will. Er bestätigte auch, dass dieser Fotofilm im Internet erscheint. Weiterhin sei er für die Entscheidung offen, wenn die Stadt Dessau-Roßlau sich in Gänze entscheidet, dass wir so etwas nicht wollen, dann sei dies in Ordnung, so Herr Beigeordneter Hantusch.

Im Dialog wiederholte **Herr Dr. Exner** seine Frage nach den Manntagen und forderte zur nächsten Sitzung eine präzise Beantwortung.

Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, korrigierte die Aussage des Herrn Beigeordneten Hantusch, dass der Jahresrückblick zuvor in die Fachausschüsse gegeben werden sollte. Sein Anliegen war es im Vorfeld den Wirtschaftsausschuss zu beteiligen, um evtl. Hinweise berücksichtigen zu können. Seines Erachtens erfolgten im Jahresrückblick überwiegend Informationen zu Bundes- und Landesförderungen. Interessiert hätten wirtschaftliche Aussagen, z. B. Angaben zu Ansiedlungen und geschaffenen/gesicherten Arbeitsplätzen. Sicherlich wurden durch diese Fördermaßnahmen die Wirtschaftskraft gebunden und Aufträge ausgelöst. Hierzu zählen aber auch Aussagen zu Unternehmen wie AD Steel, Pauly Biskuit sowie Fahrzeugtechnik. Diese Informationen wurden seinerseits vermisst – gern hätte er dies im Vorfeld im Wirtschaftsausschuss besprochen, so Herr Mau.

Herr Beigeordneter Hantusch merkte hierzu an, dass die Zielrichtung des Fotofilms verkannt wurde und verwies dabei auf die ausführliche Berichterstattung über die geleistete Arbeit des Amtes für Wirtschaftsförderung am Ende des vergangenen Jahres im Ausschuss für Wirtschaft. Zur Erstellung des Films erklärte er, dass bis zur Vorführung im Stadtrat am 14.03.2012 daran gearbeitet wurde und so ein Film sei immer ein Marketinginstrument für eine moderne Verwaltung. Weiterhin führte er aus, dass bei der Erstellung des Films sehr wohl auf eine ausgeglichene Berichterstattung geachtet wurde.

Hierbei fand nicht nur der Ausschuss für Wirtschaft Berücksichtigung, sondern das Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung. Der Fotofilm entstand in großem Engagement der mitwirkenden Mitarbeiter, bemerkte Herr Beigeordneter Hantusch und bekundete deshalb noch einmal seine absolute Enttäuschung über die destruktive Kritik im Stadtrat.

In seinem Statement zum Vorgang verwies **Herr Bähr, Fraktion der FDP**, auf die unterschiedlichen Auffassungen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und der Stadtverwaltung. Nach seiner Meinung sei es durchaus legitim, nach der Filmvorführung Wünsche zu äußern. Andererseits sei es Aufgabe der Verwaltung ihre Leistungen zu präsentieren, wenn sie dabei etwas vergisst, kann man sie rügen und Nachforderungen stellen. Im Weiteren hält er es persönlich für zu weit gehend, das Vorhaben vorher abgestimmt haben zu wollen. Er als Mitglied des Ausschusses und Stadtrates würde sich als Adressat fühlen und für ihn wäre es ausreichend, diesen Jahresrückblick nur einmal zu hören. Aus seiner Sicht sei es nicht die Aufgabe eines Ausschusses bzw. Stadtrates dies zu überwachen, das gehört zum Verwaltungshandeln. Wenn die Verwaltung sich die Mühe auferlegt hat, das zu tun, dann ist das so in Ordnung, man könne anschließend sagen, was einem noch fehlt. Ansonsten sollte man seiner Meinung nach auch erst einmal loben, um die Motivationen nicht zu zerstören. Er sieht das Problem darin, wenn man jetzt scheitert, kann man es nicht mehr verbessern. Der Motivationsschub, der dabei entsteht, sei nun umgekehrt, so Herr Bähr abschließend.

Seiner Sorge Ausdruck verleihend, äußerte **Herr Gebhardt, Fraktion der SPD**, Verwunderung über derzeitige Probleme, unabhängig der Bewertung. Bezug nehmend auf die strukturellen Probleme, wie seinerseits in der Stadtratssitzung am 14.03.2012 angedeutet, verwies er u. a. auch auf den Verlust von hundertjährigen Traditionen. Weiterhin hat ihn die Einlas-

sung von Herrn Stadtratsvorsitzenden Dr. Exner verwundert. Auf die Frage von Herr Gebhardt, ob die Präsentation des Films vorab nicht bekannt und genehmigt war, bestätigte **Herr Dr. Exner**, dass das Präsidium des Stadtrates Kenntnis hatte und entsprechend abgestimmt war. Über den Inhalt war er selbstverständlich nicht informiert aber dass der Film gezeigt wird war bekannt.

Abschließend zu dieser Thematik schlussfolgerte **Herr Mau**, dass er in der Stadtratssitzung keine kritischen Worte hätte anbringen können oder brauchen, er hätte aber in der heutigen Sitzung sicherlich seine Worte gefunden über das was er von dem Fotofilm mitgenommen hat. Das habe er damit noch einmal beurteilen wollen, denn es sei nun mal seine freie Rede. Schönmalerei sei keine Hilfe. Seiner Meinung nach sollte rückblickend gezeigt werden, wie die Stadt wirtschaftlich dastehe und wohin sie sich entwickelt.

Auf die Nachfrage von **Herrn Mau** zur momentanen Situation und welche Aktivitäten seitens der Stadtverwaltung unternommen werden in Bezug auf die Firmen AD Steel, Fahrzeugtechnik und Pauly Biskuit erläuterte **Herr Beigeordneter Hantusch** der Reihe nach die Probleme in den benannten Firmen und gab die Sachlage zum weiteren Verlauf zur Kenntnis.

Im Dialog wurden entsprechende Anmerkungen erörtert.

Sachstand Kornhaus

Durch **Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, wurde, dem Arbeitsauftrag des Wirtschaftsausschusses in seiner Sitzung am 15.02.2012 folgend, zum aktuellen Sachstand informiert. In der Sitzung des Hauptausschusses erfolgte die Konzeptvorstellung des einzig verbliebenen Bewerbers. In dieser Vorabstimmung sei die Stadtverwaltung ermutigt, den Weg künftig gemeinsam zu gehen. Er informierte, dass nach seinem Wissen weitere Absprachen mit dem Amt für Zentrales Gebäudemanagement folgen.

5.2 . Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Sonstige Anfragen oder Mitteilungen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:45 Uhr schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

9 . Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, um 19:00 Uhr geschlossen.

Dessau, 08.05.12

Hans-Joachim Mau

Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Schriftführer
Tourismus